

<b>Protokoll:</b> Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	<b>Niederschrifts-Nr</b> 229 . 19 <b>TOP:</b>
Verhandlung	<b>Drucksache:</b> 805/2011 <b>GZ:</b> -

<b>Sitzungstermin:</b>	27.10.2011
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	OB Dr. Schuster
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Huber-Erdtmann pö
<b>Betreff:</b>	<b>Feststellung des ELW-Jahresabschlusses 2010</b>

Vorgang:

Betriebsausschuss Leben und Wohnen vom 17.10.2011, nicht öffentlich, Nr. 9  
 Ergebnis: Vorberatung und Ergänzung des Beschlussantrags durch die  
 versehentlich nicht aufgenommene Ziffer 3; die bisherige Ziffer 3 wird die  
 neue Ziffer 4

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Soziales, Jugend und Gesundheit  
 vom 30.09.2011, GRDRs 805/2011, mit folgendem durch die neue Ziffer 3 (die  
 bisherige Ziffer 3 wird Ziffer 4) ergänzten (Ergänzung und Änderung fett)

Beschlussantrag:

1.	Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2010 in der vorgelegten Form fest.	
1.1	Bilanzsumme	97.232.813,26 Euro
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf - das Anlagevermögen - das Umlaufvermögen - Rechnungsabgrenzungsposten	90.025.419,23 Euro 7.202.234,34 Euro 25.600,00 Euro
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf	

	- das Eigenkapital	26.936.972,06 Euro
	- die Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen	38.439.503,84 Euro
	- die Rückstellungen	3.104.992,49 Euro
	- die Verbindlichkeiten	28.725.744,87 Euro
	- Rechnungsabgrenzungsposten	25.600,00 Euro
1.2	Gewinn- und Verlustrechnung	
1.2.1	Der Jahresfehlbetrag beträgt	1.334.822,55 Euro
1.2.2	Summe der Erträge	40.499.132,14 Euro
1.2.3	Summe der Aufwendungen	41.833.954,69 Euro
1.3	Der Jahresfehlbetrag in Höhe von wird durch Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt.	1.334.822,55 Euro
2.	Die Zuschüsse des Rechtsträgers für Tilgungsleistungen in Höhe von werden in die Kapitalrücklage eingestellt.	869.733,41 Euro
<b>3.</b>	<b>Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.</b>	
<b>4.</b>	Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wird das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH beauftragt.	

OB Dr. Schuster stellt fest:

Der Gemeinderat beschließt ohne Aussprache einstimmig wie beantragt.

zum Seitenanfang